

Schweinepreise im Sturzflug: Ferkelmarkt in Österreich überlastet!

Oberösterreich erlebt 2025 Absatzprobleme auf den Ferkelmärkten, Preisverfall bei Schlachtschweinen und EU-Reaktionen.



Oberösterreich, Österreich - Die Märkte für Ferkel und Schlachtschweine in Europa stehen derzeit vor erheblichen Herausforderungen. Wie die **OÖ Landwirtschaftskammer** berichtet, sind die Absatzprobleme auf den europäischen Ferkelmärkten weiterhin anhaltend. Dies ist besonders kritisch, da der Preisverfall bei Schlachtschweinen die Situation noch verschärft. Üblicherweise werden im Sommer gute Verkaufszahlen in diesem Sektor erwartet, doch der aktuelle Preisrückgang trifft die Landwirte zu einer ungünstigen Zeit.

In Österreich ist der Ferkelmarkt übervoll, was dazu führt, dass Ferkel zurückgestellt werden müssen. Die Ferkelnotierung wurde um 30 Cent auf 3,25 Euro gesenkt – ein klarer Hinweis darauf,

dass es im System nicht rund läuft. Währenddessen hat die EU auf die angespannten Verhältnisse reagiert, indem sie deutliche Ferkelabschläge kommuniziert, um den Absatz zu stabilisieren.

Kühle Witterung beeinträchtigt die Nachfrage

Einen weiteren Aspekt der aktuellen Situation beschreibt die **LKO**, die auf stabile Erzeugernotierungen in der EU hinweist. Auch wenn letzte Woche in mehreren Schweineländern ein Plus zu verzeichnen war, wurde dies nur teilweise im Verkauf umgesetzt. Die kühle Wetterlage hat die Nachfrage im Fleischgeschäft beeinträchtigt, und die Warterei auf die Grillimpulse dauert weiterhin an. Trotz einer verkürzten Schlachtwoche ist das Angebot an schlachtreifen Schweinen in Österreich nahezu vollständig.

Das Schlachtgewicht ist aktuell bei 99 kg und zeigt einen Rückgang. Angeblich herrscht ein druckloses Angebot an Schlachtpartien, und der Fleischhandel ist unzufrieden – einige sprechen bereits von einer „Flaute“. Hier zeigt sich, dass die Marktbalance aus einem schwachen Angebot und einer ebenso schwachen Nachfrage resultiert. Erzeuger und Abnehmer an der Ö-Börse sind sich einig, dass der Preis zurzeit unverändert bleibt.

EU-Marktüberwachung und Ausblick

Die **Europäische Kommission** beobachtet genau die Preissituation und die Entwicklung der Märkte für landwirtschaftliche Produkte. Mehrere Berichte pro Jahr fassen die Preisdaten zusammen und bieten monatlich eine Übersicht über die Preise gängiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse im gesamten EU-Raum. Diese Berichte versorgen Landwirte und Verbraucher mit wichtigen Informationen über die Preisentwicklung, auch wenn sie nicht in jedem Fall direkt vergleichbar sind.

Darüber hinaus erfolgt zweimal jährlich eine Analyse der Märkte für landwirtschaftliche Kulturpflanzen, Fleisch und Milchprodukte. Diese Berichte sind entscheidend, um einen Überblick über die Markt- und Einkommensentwicklung in den kommenden Jahren zu geben. Die aktuelle Situation auf dem Ferkel- und Schlachtschweinemarkt ist ein deutliches Zeichen für die Unsicherheiten und Herausforderungen, mit denen die Akteure in der Agrarbranche derzeit konfrontiert sind.

Im Moment bleibt abzuwarten, wie sich die Märkte in den kommenden Wochen entwickeln werden. Der Blick auf die Wetterlage und deren Auswirkungen auf den Fleischverkauf ist entscheidend, während die Produzenten darauf hoffen, dass sich die Lage bald stabilisiert.

Details	
Ort	Oberösterreich, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• ooe.lko.at• www.lko.at• agriculture.ec.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at